

---

# Offene oder geschlossene Kollektividentität

---

Yves Bizeul · Ludmila Lutz-Auras ·  
Jan Rohgalf  
(Hrsg.)

# Offene oder geschlossene Kollektividentität

Von der Entstehung einer neuen  
politischen Konfliktlinie

 Springer VS

*Hrsg.*

Yves Bizeul  
Universität Rostock  
Rostock, Deutschland

Ludmila Lutz-Auras  
Universität Rostock  
Rostock, Deutschland

Jan Rohgalf  
Universität Rostock  
Rostock, Deutschland

ISBN 978-3-658-16959-6      ISBN 978-3-658-16960-2 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-16960-2>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

# Vorwort

*Yves Bizeul*

Emmanuel Macron wurde 2017 zum Staatspräsident Frankreichs gewählt. Einer der Hauptgründe für seinen überraschenden Erfolg liegt unzweifelhaft darin, dass er verstanden hat, dass die Politik heute durch eine neue Trennlinie, nämlich der zwischen einer offenen und einer geschlossenen Identität, bestimmt wird. Dieser *Cleavage* hat die traditionelle Konfliktlinie zwischen „links“ und „rechts“ beziehungsweise „oben“ und „unten“ übertüncht und zum Teil verdrängt.

Die neue Trennlinie war bei dem vier Tage vor der Stichwahl am 7. Mai 2017 mit harten Bandagen geführten TV-Duell zwischen dem früheren Wirtschaftsminister Macron und Marine Le Pen besonders sichtbar. Auf der einen Seite des Tisches saß ein Anwalt Europas und Verfechter offener Grenzen, auf der anderen Seite eine Rechtspopulistin, die ein Plädoyer für eine geschlossene kollektive Identität hielt.

Ähnliches geschah etwa ein Jahr später, diesmal auf internationaler Bühne. Bei seiner Rede vor dem US-Kongress am 25. April 2018 nahm der junge Präsident mit aller Klarheit für den *Multilateralismus* und den internationalen Zusammenhalt zwischen den Nationen Stellung und setzte sich damit von der Politik seines Gastgebers, Donald Trump, ab, der dezidiert das „*america first*“-Prinzip vertritt. Manche Kommentatoren sprachen in diesem Zusammenhang sogar von einer „Ohrfeige“.

Der vorliegende Sammelband will die heutige Zentralität des neuen *Hauptcleavage* der Politik sowohl mit theoretischen Beiträgen als auch mit Analysen von Fallbeispielen beleuchten. Ein Teil der Artikel stammt von der Tagung, die am 9. Dezember 2016 an der Universität Rostock zum Thema „Offene oder geschlossene Identität? Über die zentrale Konfliktlinie in der gegenwärtigen Demokratie“ stattfand, die

anderen wurden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für Politik- und Verwaltungswissenschaften der Universität Rostock, die sich mit dieser Thematik beschäftigen, verfasst. Besonders erwähnenswert sind zwei Beiträge, die von Studierenden entworfen wurden, und die die Veröffentlichung bereichern – damit findet unser ausdrücklicher Wunsch, engagierte Nachwuchskräfte für die Forschung zu begeistern, Ausdruck.

Im Namen der Herausgebenden des Sammelbands danke ich allen Autorinnen und Autoren sehr herzlich für die Begeisterung und die Akribie, mit denen sie ihre jeweiligen Themen angegangen sind. Besonderer Dank gebührt Josefin Usath, die mit großer Sorgfalt die Druckvorlage für das vorliegende Buch erstellt hat, und Cornelia Putzker, die mit dem Lektorat der Artikel betraut war.

Rostock, im Mai 2018

Prof. Dr. Yves Bizeul

# Inhaltsverzeichnis

## *I. Vermessung der Konfliktlinie*

### **Ein neuer politischer Cleavage:**

#### **die Konfliktlinie zwischen offener und geschlossener Identität**

*Yves Bizeul* .....1

### **Populismus und die Frage der Identität in der postmodernen Kultur**

*Karin Priester* .....23

### **Populismus**

*Jakob Rösel* .....39

### **Der radikale Konservatismus und die offene Gesellschaft**

#### **Der Kulturkampf um die Identität der *Berliner Republik***

*Tobias Adler-Bartels* .....61

### **Der Formwandel der Demokratie und die rechtspopulistische**

#### **Regression**

*Michel Dormal* .....87

### **Identität und gefühlte Wahrheiten**

#### **Populismus im gegenwärtigen Nachrichten-Ökosystem**

*Jan Rohgalf* .....107

## II. Umgehen mit der Konfliktlinie

### Welchen Beitrag kann die Politische Bildung zur Formation von Identität leisten?

#### Politikdidaktische Überlegungen vor dem Hintergrund der neuen Konfliktlinie „offene versus geschlossene Identität“

*Christian Fischer* .....137

#### Chancen und Blockaden bei der politischen Identitätsbildung vor Ort. Das Fallbeispiel „Rostock Lichtenhagen 1992“ als Unterrichtsgegenstand

*Gudrun Heinrich* .....163

## III. Ausprägungen der Konfliktlinie

### EUropäische Grenzen

#### Perspektiven offener und geschlossener Identitäten

*Christian Danz* .....179

#### Das Gesellschaftsbild der Alternative für Deutschland: Auf dem Weg in eine geschlossene Identität?

*Josefin Usath* .....197

#### Die Erinnerungskultur im Spannungsfeld von Anerkennung und Geschichtsrevisionismus

*Ronny Rohde* .....221

#### Offene und geschlossene Identitäten in Skandinavien

*Christoph Alex* .....251

#### Südtirol und Åland: Kollektive Identitäten im Spannungsfeld alter und neuer Minderheiten

*Jörn Dosch/Malvina Lakatos* .....269

---

<b>Konformistische Revolte und Rechtspopulismus als identitätsschließende Momente: Die polnische Regierungspartei Prawo i Sprawiedliwość</b>	
<i>Dawid Mohr</i> .....	301
<b>Entgrenzungen? Konservative und nationalreligiöse Rechte in Israel</b>	
<i>Thomas Prenzel</i> .....	327
<b>Europa ist tot, es lebe Eurasien! Zwischen Tradition und Toleranz. Russlands postsowjetische Mischidentitäten</b>	
<i>Ludmila Lutz-Auras</i> .....	351
<b>Der religiöse Nationalismus Japans</b>	
<i>Christoph Müller</i> .....	387
<b>Hindu-Nationalismus und geschlossene Identität in Indien</b>	
<i>Pierre Gottschlich</i> .....	417
<b>Verzeichnis der AutorInnen</b> .....	441